

Gemeinde- Zeitung

für

Fallbach Friedritz Hagenberg Hagendorf Loosdorf



Nummer 53

Juni 2011

26. Jahrgang

25 Jahre Gemeindefahrt



Tschernobyl und Fukushima sind uns durch die Medien allen ein Begriff geworden. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Hochtechnologienation Japan kein Mittel gegen die atomare Katastrophe gefunden hat. Millionen Menschen und Tiere müssen unter den Folgen des GAUs leiden und sterben. Die Atomlobby will davon nichts wissen und plant voll weiter. China will eine

Industrienation werden und setzt auf die Atomkraft, koste es was es wolle. Frankreich denkt gar nicht an einen Ausstieg.

Dukovany ist 35 km von uns entfernt. Wir wären in der Todeszone, wenn dort ein schwerer Unfall passieren würde. Davonrennen wollen dann alle, nur die Fluchtwege wären total überfordert und genau in dieser Zeit der intensivsten Strahlung, würden wir auf der Straße stehen oder im Zug sitzen.



Vor 20 Jahren haben wir im Gemeindegebiet begonnen Schutzräume zu bauen. Nicht jeder findet im Ernstfall dort einen Platz, aber zumindest für unsere Kinder und Jugendlichen, die am meisten gefährdet sind, haben wir vorgesorgt.



Beten wir auch die nächsten 25 Jahre, dass wir vor so einer Katastrophe verschont bleiben.

Die Jubiläumswallfahrt wurde von unserem Ehrenbürger Mgr. Karl Pichelbauer, Probst von Wiener Neustadt, Dr. Rainer Porstner und Pfarrer Johannes Cornaro begleitet.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an all die vielen Gemeindefürer, die sogar zu Fuß oder mit dem Rad zu dieser „Jubiläums-Wallfahrt“ gekommen sind.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist Halbzeit, und die Gemeindefinanzen lichten sich. Da wir nicht Griechenland sind, die von der EU große Geldmittel zu erwarten haben, müssen wir sehr effektiv und sparsam mit unserem Geld umgehen.

Alle geplanten Projekte für das heurige Jahr werden durchgeführt und wir hoffen, dass auch alle prognostizierten Fördergelder im heurigen Budget eingenommen werden können.

Das erste Projekt, das wir abschließen konnten, war die *Platzgestaltung in der Winkelau*. Ein Projekt der Dorferneuerung, das bis Juni 2011 abgerechnet werden musste. Auch die zum Projekt gehörende *Stromtankstelle* ist bereits abgerechnet und die 75%ige Förderung vom Klimabündnis auf unser Konto überwiesen.

Im Herbst wird ein *Pavillon* von der Künstlerin Flora Neuwirth auf dem Platz vor dem Theater Winkelau eröffnet. Ein bunter Container aus Holz, der durch seine Öffnungen in die Natur hinaus, als mobiles Hotelzimmer im Grünen verwendet werden kann. Ein zeitgenössisches Kunstwerk, das sich in die Reihe der modernen Brauchkunst eingliedert.

Das Projekt „*WC-Keller*“ des DEV – *Fallbach* ist im Bau und soll bis Jahresende abgeschlossen sein. Über den *Gemeinschaftsraum*, der statt des Theatersaales errichtet werden soll, wurden bereits Pläne vorgelegt und mit dem Architekten durchdiskutiert. Nun geht es um die Finanzierung, das ist immer der härteste Teil der Vorarbeiten.

Ein Teil der *Gehsteige* wurde entlang der Ortsdurchfahrt Fallbach weiter gebaut. Leider sind die Straßenarbeiter nur bis Ende Juni in unserer Gemeinde tätig und werden erst im kommenden Jahr an den Nebenanlagen entlang der Ortsdurchfahrt weiter arbeiten.

Die Regenwassereinflüsse und die seitlichen Randsteineinfassungen im *Kreuzungsbereich Friebritz-Neuhofstraße* wurden neu errichtet. Die Asphaltierung der kaputten Straße soll demnächst durchgeführt werden. Der Verschönerungsverein Friebritz gestaltete den Dorfplatz neu und für den Landeswettbewerb stehen bereits alle Blumenkisterl in voller Blütenpracht.

In Hagendorf beginnen jetzt die Vorarbeiten für die *Straßensanierung (Teil 2 im Oberort)* und sollen bis Ende Juli abgeschlossen

sein. Dann wird die Straße abgefräst und ein neuer Endbelag aufgelegt. Auch der ehemalige Tankstellenplatz soll neu gestaltet werden. Obstbäume waren früher auf jedem *Dorfanger* zu finden. Sie sollten auch auf diesem kleinen Platzl wieder blühen und wachsen können.

Der Elternverein und der DEV pflanzen gemeinsam mit den Kindern der Volksschule einen *größeren Pausenplatz* hinter der Schule. Während der Ferien soll ein Großteil der Pläne umgesetzt werden. Ein Dankeschön an alle die mithelfen und sich für die Kinder engagieren.

Der Fallbacher Weg wird neu gebaut um die Regenabwässer aufzufangen.

In der zweiten Jahreshälfte wollen wir ein *Bürgerbeteiligungsmodell* ausarbeiten, an dem sich jeder Bürger der Gemeinde an einer Photovoltaikanlage im öffentlichen Bereich, z.B. auf dem Dach des Kindergartens, mit einem Geldbetrag beteiligen kann. Die Diskussionen laufen bei den E-Mobilitätsstammtischen im Winkelauerhof. Der Radrekordtag für den 17. Sept. wird ebenfalls vorbereitet. Elektromobilität wird natürlich wieder im Mittelpunkt stehen.

Das Land um Laa hat um den Status einer *Energiemodellregion* beim Lebensministerium angesucht. Sollte das Ansuchen positiv behandelt werden, gibt es wieder neue Chancen auf Förderungen, z.B. für ein Energiekonzept in jeder Gemeinde. Wir wollen unabhängig werden von den Multis, vom Atomstrom und von den Lobbyisten.

Neben dem Jubiläum 25 Jahre Gemeindefest, feiern wir heuer auch *25 Jahre Hilfswerk*.

Eine Erfolgsgeschichte, die in der Garage des Doktorhauses in Loosdorf mit einer Diplomkrankenschwester begonnen hat. Heute sind mehr als 60 Frauen als Teilzeitkräfte beschäftigt und sowohl im Pflegebereich, wie auch im Familien und Jugendbereich gibt es immer mehr Nachfrage. Das Fest steigt am 20. August, ab 17 Uhr, in der Pfarrkirche Loosdorf.

Abschließend wünsche ich den Landwirten eine gute Ernte und den Schülern schöne Ferien!

Euer Bürgermeister

Wochenend-Ärztendienst 3. Quartal 2011

Dr. Mang 02524/8210

Dr. Khaliel 02577/85550

Dr. Rupprecht 02524/27007

Juli 2011	
02.-03.	Dr. Rupprecht
09.-10	Dr. Rupprecht
16.-17.	Dr. Mang
23./24.	Dr. Khaliel
30.-31.	Dr. Mang

August 2011	
06.-07.	Dr. Khaliel
13.	Dr. Khaliel
14./15.	Dr. Mang
20./21.	Dr. Rupprecht
27./28.	Dr. Khaliel

September 2011	
03./04.	Dr. Mang
10./11.	Dr. Rupprecht
17./18.	Dr. Mang
24./25.	Dr. Khaliel

Veranstaltungen von Juli bis September 2011

Fr	01.07.	21.00 Uhr	Schenkausbergparty Hagendorf
Sa	02.07.	19.00 Uhr	FF-Heuriger in Hagendorf
So	03.07.	09.15 Uhr	FF-Heuriger in Hagendorf
Mo	04.07.	14.00 Uhr	Seniorenkirtag in Hagendorf
Sa	13.08.	18.00 Uhr	FF-Heuriger Fallbach
So	14.08.	09.15 Uhr	FF-Heuriger Fallbach
Sa	20.08.	17.00 Uhr	25 Jahre HW Land um Laa, Kirche Loosdorf/Dorffest
So	21.08.	09.00 Uhr	Dorffest Loosdorf
Mo	22.08.	14.00 Uhr	Seniorenkirtag in Loosdorf
Fr	02.09.	21.00 Uhr	Sioux-Disko Hagenberg
Sa	03.09.	20.00 Uhr	Kirtag in Hagenberg - Dorfplatz
So	04.09.	09.15 Uhr	Kirtag in Hagenberg - Dorfplatz
Sa	03.09.	ab 09.00 Uhr	Partnerolympiade in Hevlin
Sa	17.09.	ab 10.00 Uhr	Radlrekordtag in Loosdorf
Sa	08.10.	ab 16.00 Uhr	Eröffnung des Pavillons in Loosdorf, Winkelau
So	23.10.	17.00 Uhr	Kindertheater: „Arabell, die kleine Zauberfee“ W. Vorst.: 26./29./30. Okt. 2011, 17.00 Uhr Theater Winkelau
Mi	26.10.	08.00 Uhr	Wanderung von Loosdorf nach Asparn, Abmarsch beim Vereinskeller, Tel. 02524/8463
Sa	26.11.	19.00 Uhr	Benefizveranstaltung – Kabarett im Theater Winkelau
Sa	10.12.	14.00 Uhr	Familienadvent in der Winkelau Loosdorf
So	11.12.	14.00 Uhr	Familienadvent in der Winkelau Loosdorf

Bürgermeisterrunde Land um Laa – Arbeitsgemeinschaft bleibt erhalten

Die wichtigste Nachricht von der intensiven Bürgermeisterklausur am 7. Mai im Winkelauer Hof in Loosdorf zuerst: Ein paar Windkraft-Rotoren können die vor 25 Jahren als „Notwehr“ – Gemeinschaft gegründete Bürgermeisterrunde Land um Laa nicht zu Fall bringen. Man wird – nach wie vor – trotz inhaltlich unterschiedlicher Standpunkte diese strategische Arbeitsgemeinschaft nicht zerbrechen lassen und auch in schwierigen Zeiten zusammen rücken und sich gegenseitig unterstützen. Die Pluralität und Individualität der einzelnen 11 Gemeinden war schon immer ein großer Vorteil, den man auch in Zukunft zum Vorteil für die ganze Region nutzen wird.

In der Klausur hat man einstimmig beschlossen, dass man zum Generalthema der nächsten Jahre „Energie und Klima“ eine gemeinsame Vorgehensweise und Strategie entwickelt, wie dies von der Bürgermeisterrunde bereits zu anderen Themen (beispielsweise Tourismus/Therme oder Synergieeffekte/Verbände) sehr erfolgreich praktiziert wurde. Konkret strebt man an, im Land um Laa eine Energie- und Klima-Modellregion (die 2. im Weinviertel nach dem Land um Hollabrunn) zu werden, dessen zentraler Inhalt ein gemeindeübergreifender, aufeinander abgestimmter kleinregionaler Energie-Plan ist. Damit wird vermieden, dass zu diesem wichtigen Thema in Zukunft opportune Einzelaktionen gesetzt werden, sondern eine stimmige Gesamtstrategie verfolgt wird.

Sprechttag LR Mag. Karl Wilfing

Landesrat Mag. Karl Wilfing lädt zum Sprechtag an folgenden Tagen:

Mi	29.06.2011	ÖVP-Bezirksgeschäftsstelle Mistelbach, Oserstr. 12	13 – 16 Uhr
Do	14.07.2011	Stadtgemeinde Poysdorf	08 – 10 Uhr
Mi	07.09.2011	ÖVP-BGS Mistelbach	08 – 10 Uhr

Anmeldungen bei Bernadette Prinz: 02572/2285 ÖVP-BGS Mistelbach oder mistelbach@vpnoe.at

Auf Grund von Unklarheiten bei der Übernahme im Altstoffsammelzentrum (BAUHOFF) folgende:

Information des **Gemeindeverbandes für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya**



Werfen Sie Ihr Geld nicht in die Restmülltonne

Leider sind im Restmüll immer noch **Altstoffe wie Papier, Karton, Plastikflaschen, Metall- und Glasverpackungen** udgl. enthalten. Für diese Fraktionen gibt es **eigene Sammlungen** welche **gratis** sind und eine **Wiederverwertung ermöglichen**.

Das heißt: **Ordentliches Trennen** ist sinnvoll und **erspart** eine größere Restmülltonne oder zusätzliche „GAUL-Restmüllsäcke“.

Ständig überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt, als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50 % mehr Müllgebühren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

Sollten Sie gelegentlich mehr Restmüll haben, können Sie im Gemeindeamt „GAUL-Restmüllsäcke“ erwerben und bei der Abfuhr zur Restmülltonne stellen. Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung vom Verursacher direkt bezahlt.

Keinen Restmüll ins Altstoffsammelzentrum, kurz ASZ

Um die Müllgebühren konstant zu halten, ist darauf zu achten, dass die Rest- und Sperrmüllmengen nicht ansteigen, da die Entsorgung sehr teuer ist. Daher bitte alle wieder verwertbaren Altstoffe der entsprechenden Sammlung zuführen und keinen Restmüll ins ASZ bringen. Der aufgestellte Sperrmüllcontainer ist ausschließlich für Sperrmüll.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist, wie der Name schon sagt, großer sperriger Abfall der nicht in die Restmülltonne passt und nicht verwertet werden kann! Beispiele: Matratzen, Polstermöbel, Kunststoffgartenmöbel udgl.

Hilfe bei der Abfalltrennung finden Sie auch im Internet

Auf unserer Homepage www.abfallverband.at/laa finden Sie in der rechten Spalte das Abfall-Trenn-ABC. Hier können Sie einen Suchbegriff eingeben und 24 Stunden am Tag die richtige Entsorgung Ihrer Abfälle nachschlagen!

Lizenzierte Verpackungen (Kraftpapiersäcke, Kunststoffkanister, -folien, -säcke udgl.)

Lt. Verpackungsverordnung müssen Verpackungen getrennt gesammelt und wieder verwertet werden. Diese Verpflichtung der getrennten Sammlung wurde von den meisten Verpackungsherstellern der ARA-Altstoff Recycling Austria AG, übertragen. Die ARA hebt bei den Firmen Lizenzgebühren ein und finanziert damit die Abholung und Verwertung des Materials. Der GAUL hat Verträge mit der ARA, daher darf im ASZ nur bei der ARA lizenziertes Material abgegeben werden.

Das Raiffeisen Lagerhaus hat alle Verpackungen bei der Fa. Bonus lizenziert. Der Kunde zahlt beim Kauf der Ware im Lagerhaus eine Entsorgungsgebühr für die jeweilige Verpackung. Das heißt Verpackungen von Produkten, die beim Raiffeisen Lagerhaus gekauft wurden, müssen wieder dort zurück gebracht werden, da dort auch die Lizenzgebühren für die Entsorgung bezahlt wurde.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Verpackungen auch wirklich dort entsorgt werden, wo die Entsorgungsgebühr bezahlt wurde. Denn ein System kann nur funktionieren, wenn Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht sind!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Astrid Fröschl
Abfallberatung

Gratulationen:

- Auszeichnungen der FF

Auszeichnungen für langdienende Feuerwehrkameraden am Abschnittsfeuerwehrtag in Gnadendorf am 5. Juni 2011 für:

HBI	Eder Johann	25 Jahre
LM	Uhl Georg	40 Jahre
HFM	Egler Karl	40 Jahre
LM	Nagl Karl	40 Jahre
HLM	Eder Josef	50 Jahre
LM	Schuckert Franz	50 Jahre
OLM	Kerbl Josef	60 Jahre

Überreicht wurden diese Auszeichnungen von Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, Bezirkskommandant BR Karl Graf, BR Leopold Bernold und LA Ing. Manfred Schulz.

- Theorie Blockseminar 2011

Das Leistungsabzeichen in Bronze haben bestanden:

Eder Cornelia, Hbg	MV Fallbach
Eder Johanna, Hdf	JK Staats,
Quass Magdalena, Hdf	JK Staats,

Das Leistungsabzeichen in Silber haben bestanden:

Kerbl Bernadette, Hbg	MV Fallbach
Petz Katharina, Hbg	MV Fallbach
Poschacher Jana, Ldf	MV Fallbach
Quass Katharina, Hdf	MV Fallbach

- zur bestandenen Matura

Gratulation allen Maturanten und viel Erfolg im Beruf oder in der weiterführenden Ausbildung.

„Ferienaktion“ im Schulgarten

Wir errichten für unsere Kinder einen **Bewegungs- und Pausenplatz im Schulgarten der Volksschule**. Wir haben hierfür unter guter Beratung durch „NÖ gestalten“ einen konkreten Plan verfasst. Die Finanzierung ist möglich durch: Mittel der Gemeinde, Eigenleistung der Bevölkerung und Mittel der Dorferneuerung-NÖ/Generationennetzwerk. Das Generationennetzwerk beabsichtigt die Beteiligung aller Altersgruppen an dem Projekt und soll das gegenseitige Kennenlernen der Generationen und der Bewohner unserer KG unterstützen. So bitte ich Sie als aktuelle und künftige Eltern und Großeltern der Volksschulkinder **in der Zeit vom 4.7.2011 bis 8.7.2011**, jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr um Ihre **Mithilfe**. Zur guten Planung bitte ich Sie um Kontaktaufnahme: 02524/48306 oder 0664/4209342.

Danke Wilhelm Schild

Mitteilungen vom Bauhof:

Kartonagen:

Werden im Bauhof nur mehr zusammengelegt und flachgedrückt übernommen.

Nicht zusammengelegte Kartons werden ausnahmslos zurückgewiesen und NICHT übernommen!

Bauschutt:



Bitte trennen: --- Beton --- kein Verpackungsmaterial
--- Ziegel --- keine Kübel mit Schutt

Altkleidersammlung:

Der Altkleidercontainer in der Gemeinde Fallbach ist öffentlich zugänglich aufgestellt und zwar außerhalb des Schrankens zum Bauhof in Loosdorf. Somit können die alten Textilien jederzeit entsorgt werden.

Zur Altkleidersammlung gehören:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Bett-, Tisch-, Haushaltswäsche, Vorhänge
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Gürtel, Taschen
- Schuhe – bitte paarweise gebündelt

NICHT zur Altkleidersammlung gehören:

- Nasse, muffige Textilien
- Matrasen, Teppiche
- Kinderspielzeug, Stofftiere

Amtsstunden in den Ferien:

In den Ferienmonaten Juli und August entfällt der Abendparteiverkehr zwischen 18 und 20 Uhr. Um telefonische Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister wird gebeten.

Freiwillige Feuerwehr



Als Teil des sozial-humanitären Sicherheitsnetzes in NÖ sind ...

**WIR für DICH da!
365 Tage im Jahr.**



Du kannst helfen, dieses Netz zu stärken:

WIR brauchen DICH!

Die Bürgermeister und Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden im Land um Laa laden ein zum

Actionday

am 23.10.2011, von 13-17 Uhr

Felsenbühne Staatz

> Spannung > Action > Ausprobieren > Information > Unterhaltung >

Humanitäre Sicherheit geht uns ALLE an.

Hören und sehen Sie auch, was junge Menschen – Schüler aus den Schulen im Land um Laa und darüber hinaus – zu diesem Thema zu sagen haben!

